



Epheser 1,1-14

Geistlicher Segen in Fülle!

Texterklärung

Ephesus war eine Stadt mit Hafen, wichtigen Handelsstraßen und blühender Metropole. Paulus hielt sich während seiner 3. Missionsreise dort auf. Unter schwierigen Umständen verkündigte er die gute Nachricht von Jesus Christus. Der Apostel schreibt hier an die gläubigen Christen durch den Willen Gottes. Er als bevollmächtigter Gesandter, der in der Autorität des Herrn schreibt, spricht und handelt.

Aus Liebe „gelobt“ (v. 3)

Paulus greift mit dem Lob Gottes auf, wie überreich Gott die Menschen mit himmlischen Gaben und Segen durch Jesus Christus beschenkt hat und die Gläubigen Anteil daran haben. Mit tiefer Dankbarkeit im Herzen zeigt



Gisela Schlumpberger, Gemeinschaftsdiakonin,
Giengen

Paulus auf, wie Gottes Beziehung zu den Menschen ist. Er führt den Zugang zu Christus vor Augen und offenbart das Heilshandeln von Gott Vater-Sohn-Heiliger Geist. Er will sagen, was wirklich trägt (vgl. Ps 103,2). Die ganze Gottes-, Heils- und Segensfülle kommt nur durch und in Christus zu uns.

Aus Liebe „erwählt“ (v. 4)

Auswahlverfahren sind heute an der Tagesordnung, besonders bei der Jobsuche oder in der Schule, wenn beim Sportunterricht Mannschaften gewählt werden müssen. Wer wird hineingewählt und wer nicht? Gewählt zu werden gibt mir Ansehen, Aufmerksamkeit, Vertrauen und Selbstwert. Selbst wählen zu dürfen lebt die heutige Generation (Kleidung, Essen, Schule, Studium, Parteien ...). Ein starker Wille bringt einen meist an das selbst erwählte Ziel. Doch Paulus spricht von einer tieferegreifenden Erwählung: „... ehe der Welt Grund gelegt wurde“. Dieses „Erwählwordensein“ können Menschen nicht beeinflussen.

Paulus weiß sehr wohl, was es heißt „erwählt zu sein in Christus“. In Apg 9 erlebt er im Lichte Jesu vor Damaskus eine Lebenswende. Jesus selbst erwählt gerade ihn, einen Verfolger der „Heiligen“, zu seinem Nachfolger. Die Bibel ist voll von „erwählten Menschen“, die sich in Gottes Plan mit hineinnehmen lassen oder sich verweigern. Gott erwählt den Einzelnen, keiner ist erwählt aufgrund eigener Verdienste und Wichtigtuerei.

Aus Liebe „Gottes Kind“ (V. 5)

Wie kommen wir denn dazu „vorherbestimmt, seine Kinder zu sein“? Allein durch den Glauben an Jesus Christus kann dies geschehen (vgl. auch Joh 1,12). Alles fasst Gottes Liebe in einer herzlichen Zuwendung zu uns Menschen zusammen. Gott schaut nicht nach unseren Vorzügen, er lässt keinen liegen, auch wenn Menschen nicht liebenswert oder gar Feinde sind. Barmherzigkeit und Gnade gibt er jedem Menschen. Gott trifft in seiner Liebe eine Vorherbestimmung, eine persönliche Festlegung, nach seinem freien Entschluss und Willen, uns zu Gottes Kindern zu machen.

Aus Liebe „errettet und erlöst“ (V. 7-8)

Gott schenkt uns in seinem Sohn Jesus Erlösung von aller Schuld, Vergebung unserer Verfehlungen und Sünden – durch sein vergossenes Blut am Kreuz. Seine Gnade reicht soweit der Himmel ist! Jesu einmaliges Opferblut hat mich losgekauft aus der Knechtschaft, Sklaverei und Gefangenschaft meiner Sünden. Der Mensch ist erlösungsbedürftig seit dem Sündenfall (1Mo 3). Der Mensch selbst kann sich in dieser Lage nicht helfen, nur Jesus kann ihn herausretten. Die Hilfe muss von außen kommen (vgl. 1Kor 7,22; Röm 8,14-21).

Aus Liebe „das Geheimnis eröffnet“ (V. 9-10)

Gott eröffnet uns den Einblick in seinen Rettungsplan und Willen. Er will uns rechtzeitig wissen lassen, wohin sein Weg führt, bevor es zu spät ist. Dorthin will er uns mit Weisheit und Erkenntnis ausrüsten. Gott offenbart seinen Heilsplan, der bisher in der Ewigkeit verborgen war (1Kor 2,7-13; Röm 16,25). Der Inhalt des Geheimnisses ist für die Öffentlichkeit bestimmt.

Aus Liebe „erbberechtigt“ (V. 11-12)

Jeder, der zu einer Familie gehört, ist normalerweise erbberechtigt. Nur durch unsere Zugehörigkeit zu Jesus Christus sind wir Erben in Gottes Familie.

Aus Liebe „signiert“ (V. 13-14)

Fans wollen oft eine Signierung auf dem T-Shirt oder ein Autogramm von den Menschen besitzen, die sie besonders schätzen und damit zum Ausdruck bringen: Du bist mir wichtig. Versiegelt mit dem Heiligen Geist heißt soviel wie: „Du bist mein, du gehörst zu mir!“ Der Heilige Geist zeichnet das Leben der Christen aus. Durch das Zeugnis der Gläubigen soll erkennbar sein, zu wem sie gehören und was sie glauben. Ihr Reden und Handeln soll von Gottes Liebe und Barmherzigkeit durchdrungen sein.

Praxishilfen



Fragen zum Gespräch:

- Was bedeutet eigentlich Segen?
- Wo haben wir als Gemeinde um Gottes Segen gebeten?
- Wo haben wir konkret den Segen Gottes in unserem Leben erfahren?
- Welche Rolle spielt der Lobpreis in unsrem Alltag?



Impulse zur Veranschaulichung für Kinder und Erwachsene:

- Einstieg: Im Internet unter www.impulse.die-apis.de findet sich ein Rätsel zu den Paulus-Briefen.
- Zu V. 3: Wir stellen uns vor, wie wir uns draußen in die Sonne stellen. Es ist, als ob jedem die Sonne ganz alleine gehören würde! – V. 3 sagt uns: In Jesus bekommen wir die ganze Fülle seines Segens persönlich!
- Detektive gesucht: Wir bringen den heutigen Bibelabschnitt nach der Übersetzung von Martin Luther 84 als Kopie mit. Nun dürfen freiwillige Detektive mit einem Leuchtstift markieren, wo im Text „in Christus“ oder „durch Christus“ zu finden ist. – Zu welchem Ergebnis kommt ihr? (8 x „in Christus“, 2 x „durch Christus“). → In Christus haben wir einfach alles. In Christus sind wir gesegnet, erwählt, begnadigt, erlöst, geliebt ...
- Bibelwort-Schätze sammeln: Die nächsten 10 Wochen beschäftigen wir uns mit Bibeltexten aus dem Epheserbrief. Da gibt es viele „Schätze“ zu heben! Durch Auswendiglernen kann man sich die Texte noch mehr verinnerlichen. Die, die gerne mitmachen, bilden am besten Zweier-Teams, die dann wöchentlich den angegebenen Vers oder Abschnitt lernen und sich gegenseitig abfragen. Es gibt eine S-Version (nur das fettgedruckte) und eine XL-Version. Wer alle Bibelworte auswendig kann, darf das vom Teampartner unterschriebene Zertifikat einschicken und erhält einen kleinen Preis. (Adresse: Ingrid Mailänder, Pettenkofenstr. 6, 89518 Heidenheim, Einsendeschluss bis Ende 2016). Im Internet unter www.impulse.die-apis.de findet sich eine Vorlage der Verse. Wer möchte, kann sich auch eine kleine Schatzkiste dazu basteln (s. Vorlage Seite 3).



Lieder: Monatslied „Dir gehört mein Lob/Blessed be Your name“ FJ!4 53, GL 145 (EG 139), GL 284, GL 295, FJ!1 73, FJ!1 108, FJ!2 65, FJ!4 114